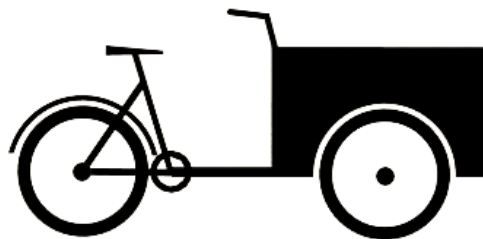


# Caféwagen im Park

Ein niedrigschwelliges Begegnungs-, Informations- und  
Beratungsangebot in Frankfurt Zeilsheim



Jahresfachtag Präventionsketten  
Frankfurt, den 05.11.2025

Adrienn Puskás, Evelyn Sthamer, Ilyass Bendada, Natascha Schröder-Cordes, Stefania Gavin

# Ausgangslage: Studie der UAS\*

## Bedarfslagen:

- Arme Kinder in Zeilsheim sind sozial **wenig eingebunden**
  - Arme Familien in Zeilsheim haben **kaum Unterstützungsnetzwerke**
  - Öffentliche Räume (v.a. Bechtenwaldpark) werden wenig genutzt („**Angsträume**“)
  - **Fachkräfte** in Kitas dienen den Familien als zentrale **Ansprechpartner:innen**, z.B. in Bezug auf Beantragung von Sozialleistungen → werden außerhalb ihres Zuständigkeitsbereichs adressiert
  - Es fehlen **Zugänge zu (bestehenden) Angeboten** (z.B. Lots:innendienste)
- Es besteht Bedarf nach **Begegnung, Information** und **Beratung** sowie nach einer **Vernetzung von Angeboten**

Und [mit deinen Freund:innen] kannst du in der ESB Zeit verbringen?

Ja.

Und siehst du die aber auch manchmal nachdem du nach Hause gegangen bist?

Ne. Ich darf nicht raus, allein.

# Wichtige Leitziele für Zeilsheim

---

## Workshop Wirkungsorientierung – Priorisierung von Zielen:

### Netzwerke und Soziale Teilhabe

Von Armut bedrohte oder betroffene Kinder und Jugendliche **kennen und nutzen die vorhandenen und neuen Teilhabemöglichkeiten**. Sie nehmen am sozialen Leben teil und sind in Unterstützungsnetzwerke eingebunden.

### Demografie, Familie und soziale Infrastruktur

Die von Armut bedrohten oder betroffenen Kinder, Jugendliche und deren Familien **kennen die institutionellen Unterstützungsangebote und nehmen sie wahr**.

### Wohnen und Wohnumfeld

Armutsbetroffene und -bedrohte Familien empfinden ihr **Wohnumfeld als sicher und lebenswert**.

# Entwicklung eines Angebots: „Caféwagen im Park“

**Idee: Öffentliche Räume durch ein mobiles Angebot der Begegnung, Beratung und Information beleben**

- Pädagogische Fachkräfte kommen mit einem als Caféwagen ausgestatteten Lastenfahrrad auf einen Spielplatz vor Ort
- Möglichkeit mit den Familien vor Ort **niedrigschwellig** in Kontakt zu kommen mit dem Ziel **Begegnung** zu ermöglichen, **Informationen** über die Angebote in Quartier weiterzuleiten und ein **Nachbarschaftsnetzwerk** aufzubauen
- Die Kinder haben eine **Tonne mit Spielmaterial**, die vom QM zur Verfügung gestellt werden



## Caféwagen auf dem Autobahnspielplatz



Mobiler Caféwagen

- ☕ Kaffee – Gespräche – Infos für Familien
- 🎨 Kreative Spielangebote & Spieltonne für Kinder.

Jeden Dienstag, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Jeden Donnerstag, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Ort: Autobahnspielplatz

Projekt „Präventionsketten Zeilsheim“

# Planung des Angebots: „Caféwagen im Park“

## Planung:



- Bildung eines **Projektteams** (Juli 2025)
  - Quartiersmanagement Zeilsheim (+Träger)
  - Evangelisches Familienzentrum Höchst
  - Gesundheitsamt
  - JSA (Koordination Präventionsketten, Familienbildung, Sozialrathaus Höchst)
- Gewinnung von vier **Honorarkräften mit pädagogischer Erfahrung** (Kontext Familienbildung) sowie zwei **ehrenamtlicher Formularhilfen**
- Entwicklung von Indikatoren zur (begleitenden) **Evaluation**



## Caféwagen auf dem Autobahnspielplatz



Mobiler Caféwagen

-  Kaffee – Gespräche – Infos für Familien
-  Kreative Spielangebote & Spieltonne für Kinder.

Jeden Dienstag, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Jeden Donnerstag, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Ort: Autobahnspielplatz

Projekt „Präventionsketten Zeilsheim“



# Umsetzung des Angebots

**Umsetzung** von 14.08.-23.10.2025:



- Es fanden **zweimal wöchentlich** Termine á **drei Stunden** an wechselnden Standorten und bei jedem Wetter statt
- Pro Termin waren zwei **Honorarkräfte** im Einsatz, mit Unterstützung durch QM
- Die meisten Familien stammten aus dem Stadtteil **Zeilsheim Nord** und wohnten in unmittelbarer Umgebung
  - Besonders hohe Armutsbetroffenheit



## Caféwagen auf dem Autobahnspielplatz



Mobiler Caféwagen

-  Kaffee – Gespräche – Infos für Familien
-  Kreative Spielangebote & Spieltonne für Kinder.

Jeden Dienstag, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Jeden Donnerstag, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Ort: Autobahnspielplatz

Projekt „Präventionsketten Zeilsheim“

# Durchführung vor Ort

---

## Üblicher Ablauf des Projektes:

- **Zubereitung** von Getränken und Snacks im Nachbarschaftsbüro (QM), Bestückung des Lastenrades mit Kreativmaterial und Infoflyern
- **Fahrt** zum Spielplatz/Schule mit dem Lastenrad, Abholung der Spielzeugtonne aus dem Umweltgarten
- **Aufbau** des Infotisches, Bereitstellung der Spiel- und Bastelmaterialien
- **Begrüßung** der Familien vor Ort, Einladung zu Kaffee und Snacks sowie Spielangeboten
- **Gespräche** mit den Familien, ggf. Verteilung von Flyern
- **Betreuung** der Kreativstation und der Spielzeuge (im Wechsel)
- **Ausfüllen** des Evaluationsbogens

## Indikatoren für die Evaluation

1. Begegnung und Soziale Teilhabe
2. Nutzung des öffentlichen Raums (Angsträume)
3. Informationen zu (Unterstützungs-)angeboten und Sozialleistungen
4. Aktivierung von Bewohner:innen (u.a. freiwilliges Engagement)
5. Erhebung von Bedarfen im Quartier



# Begegnung und Soziale Teilhabe

---

## **Zielsetzung: Besuchende erleben das Angebot als Ort der Begegnung**

- Pro Termin nahmen ca. 10 – 30\* Erwachsene und Kinder aus verschiedenen sozioökonomischen Hintergründen und Lebenslagen teil (in Abhängigkeit vom Wetter)
- Im späteren Verlauf gezielte Nutzung des Angebots von Familien und Kindern
- Abbau von Barrieren, Vernetzung der Familien untereinander

\*geschätzter Wert

# Nutzung des öffentlichen Raums

---

**Zielsetzung: Der Bechtenwaldpark wird als Ort der Begegnung belebt und genutzt, Gründe für Ängste im öffentlichen Raum werden identifiziert**

- Benannte Gründe für Nichtnutzung: Vorbehalte gegenüber sozialen Gruppierungen, die sich abends im Park aufhalten, fehlende Beleuchtung des Parks bei Nacht, Vermüllung
- Gezielte Nutzung des Bechtenwaldparks durch Aktionen wie Caféwagen im Park, Weltkindertagsfest, Ferienspiele

# Informationen zu (Unterstützungs-)angeboten und Sozialleistungen

## **Zielsetzung: Familien erhalten Informationen zu institutionellen Unterstützungsangeboten und niedrigschwellige Beratungen**

- Verteilte Informationsflyer (u.a. BuT) und neue Broschüren, wie „Stadtteil Info“, wurden gut angenommen
- Familien wurden über wohnortnahe Angebote informiert (u.a. Eltern-Kind-Cafés, Sportkurse, Fahrbibliothek)
- Punktuelle Sozialberatungen
- Verweisberatung an andere Anlaufstellen (u.a. QM, Kinderarztpraxen)
- Aktive Beteiligung von lokalen Akteur:innen (u.a. Schutzleute vor Ort, Kinderbeauftragte, Sozialrathaus Höchst, Formularhilfe, Schulleitungen)



# Aktivierung von Bewohner:innen

---

**Zielsetzung: Die Bereitschaft für freiwilliges Engagement im Quartier wird eruiert und genutzt**

- Interesse an Freiwilligendienste wurde geäußert (u.a. Unterstützung bei Festen, Formularhilfe, Eltern-Kind-Cafés, Nachhilfe, Müllsammelaktionen)
- Konkrete Vorschläge zu Aktivitäten (z.B. Kuchenspende für den Caféwagen, Foodtrucks)
- Zeitmangel als häufiger Hinderungsgrund

# Erhebung von Bedarfen im Quartier

---

## **Zielsetzung: Identifikation weiterer Bedarfe für die Verbesserung der Lebenssituation im Quartier**

- Zugang zu kostenfreien Sport- und Bewegungsangeboten (u.a. Eltern-Kind-Turnen)
- Mehr Angebote/Begegnungsräume für Familien (Indoorspielplatz, Stadteilzentrum, Eiscafé)
- Alleinerziehendentreffs, Vätertreffs
- Übersichtliche Wochenpläne (digital & Papier)
- Müllproblematik → Wunsch nach Sammelaktionen (Cleanup-Days)
- Verbesserungen bei Spielplätzen (u.a. Umzäunung, Wasserspielplatz, Spielgeräte für unter Sechsjährige)

## „Caféwagen im Park“ kommt an

- Sehr positives **Feedback** von den Teilnehmenden und starke Gemeinschaftseinbindung (u.a. durch Spenden, Unterstützungswünsche)
- Projekt fördert **Begegnung, Teilhabe** und **Sicherheitsempfinden**
- Bedarf an Ausbau **familienfreundlicher** und **umweltbezogener Aktivitäten**
- Familien wünschen sich **Verstetigung** und **Ausweitung** des **Caféwagen-Angebots**



# Ausblick

---

- **Evaluationstreffen** des Projektteams am 10.11.2025
  - Betrachtung von Indikatoren und Reflexion mit Blick auf Ziele (Wirkungsorientierung)
- **Fortsetzung** des Projekts im nächsten Frühling geplant
  - Einbindung der im Projekt erhobenen Bedarfe von Familien
- **Verknüpfung** des Projekts mit anderen Initiativen eines Gesamtkonzepts
  - „**Outreach-Arbeit**“ als Schwerpunkt bei der Weiterführung des Projekts  
„Präventionsketten“

# Vielen Dank!

**Kontakt:**

Koordinierungsstelle Präventionsketten

Telefon: 069/212-40872 / -36048

E-Mail: [Stefania.Gavin@stadt-frankfurt.de](mailto:Stefania.Gavin@stadt-frankfurt.de)

E-Mail: [Evelyn.Sthamer@stadt-frankfurt.de](mailto:Evelyn.Sthamer@stadt-frankfurt.de)